

## MEDIENMITTEILUNG

Liestal, 18. Februar 2016

### **Update vom Donnerstag, 18. Februar 2016, 10.00 Uhr**

### **Geruchsbelästigung in der Region Pratteln und der weiteren Umgebung**

63/16) Pratteln BL. Am Donnerstag, 18. Februar 2016, nach Mitternacht konnten die Ursachen der Geruchsbelästigung im Raum Liestal-Pratteln-Basel gefunden und beseitigt werden. Es handelte sich um Installationen im Gebäude der Chemieunternehmung, welche durch die Explosion am Dienstag beschädigt wurden.

Bei den Einsatzleitzentralen der Blaulicht-Organisationen in Liestal, Basel und Lörrach waren in der Nacht zahlreiche Meldungen betreffend der Geruchsbelästigung eingegangen. Die Lage hat sich nach Mitternacht beruhigt. Nach derzeitigem Stand der Erkenntnisse rechnet die Einsatzleitung nicht mehr mit weiteren Emissionen. Die laufend durchgeführten Messungen zeigten zu keinem Zeitpunkt eine Gefährdung für die Bevölkerung und Umwelt. Durch die erforderlichen Lüftungsarbeiten im Gebäude kann es je nach Wetterlage in den Morgenstunden noch in einzelnen Regionen zu Geruchsimmissionen kommen.

Im Einsatz standen das Schadenplatz-Kommando BL, die Feuerwehr Pratteln, die Betriebsfeuerwehr Rohner AG, die ABC-Wehr Basel-Landschaft, ein Chemiefachberater, das Sicherheitsinspektorat BL, das Lufthygieneamt beider Basel, die Regio-Messgruppe, die Geruchsmeldestelle Pratteln, der Dienstoffizier der Berufsfeuerwehr Basel-Stadt, der Kreisbrandmeister vom Landkreis Lörrach/D und die Polizei Basel-Landschaft. Insgesamt standen 122 Personen im Einsatz.

### **Kantonaler Krisenstab Basel-Landschaft**

### **Für Rückfragen**

*Rolf Wirz Informationsdienst KKS, 061 552 59 11*



AMT FÜR MILITÄR UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ  
ORISTALSTRASSE 100 CH-4410 LIESTAL  
TEL 061 552 71 71 FAX 061 552 71 72